



Ergebnis-Dokumentation Global Nachhaltige Kommune Thüringen 3. Sitzung Steuerungsgruppe Eisenach

Mittwoch, 16. Juni 2021,
digitale Veranstaltung

Dokumentation: Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Durchgeführt von



Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Inhalt

Tagesordnung.....	2
1. Begrüßung Herr Wachmeister als Dezernent und Frau Wagner als Koordinatorin „Global Nachhaltige Kommune Eisenach“	3
2. Diskussion, Ergänzung und Zwischenbeschluss der thematischen Leitlinien und strategischen Ziele, alle Themenfelder:.....	3
3. Erarbeitung der Operativen Ziele, alle Themenfelder	6
Ergebnisse Themenwand „Globale Verantwortung in der Einen Welt“	6
Ergebnisse Themenwand „Klimaschutz und Energie“.....	9
Ergebnisse Themenwand „Lebenslanges Lernen und Kultur“	17
Ergebnisse Themenwände „Wohnen und nachhaltige Quartiere“	20
Ergebnisse Themenwände „Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft“	23
4. Ausblick und nächste Schritte	26
5. Liste der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe Eisenach	27

Tagesordnung

17.00 Uhr	TOP 1) Begrüßung und Einführung in die 3. Sitzung der Steuerungsgruppe Stadt Eisenach <i>Zukunftsfähiges Thüringen e.V.</i>
17.20 Uhr	TOP 2) Diskussion, Ergänzung und Zwischenbeschluss der thematischen Leitlinien und strategischen Ziele, alle Themenfelder: <ul style="list-style-type: none">• Globale Verantwortung in der Einen Welt• Wohnen und nachhaltige Quartiere• Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft• Lebenslanges Lernen und Kultur• Klimaschutz und Energie (Mobilität) <i>Themenpaten/-patinnen, Zukunftsfähiges Thüringen, alle Teilnehmenden</i>
18.30 Uhr	digitale Pause
18.45 Uhr	TOP 3) Erarbeitung der operativen Ziele, alle Themenfelder Einführung und Aufteilung in zwei Arbeitsgruppen <ul style="list-style-type: none">• 1. Arbeitsgruppenrunde: Bearbeitung von zwei Themenfeldern• 2. Arbeitsgruppenrunde Bearbeitung von zwei Themenfeldern• 3. Arbeitsgruppenrunde Bearbeitung von einem Themenfeld <i>Zukunftsfähiges Thüringen e.V.</i>
20.25 Uhr	TOP 4) Vorstellung der Ergebnisse Ausblick und nächste Schritte <i>Zukunftsfähiges Thüringen e.V.</i> <i>Stadt Eisenach</i>
20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

1. Begrüßung Herr Wachtmeister als Dezernent und Frau Wagner als Koordinatorin „Global Nachhaltige Kommune Eisenach“

Die Stadt Eisenach hat in Kooperation mit dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. am 16. Juni 2021 zur 3. Sitzung der Steuerungsgruppe im Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ eingeladen.

Herr Wachtmeister als Dezernent und Frau Wagner als Koordinatorin „Global Nachhaltige Kommune Eisenach“ begrüßten die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Steuerungsgruppe. Auch die 3. Sitzung der Steuerungsgruppe fand aufgrund der Corona Pandemie im digitalen Format statt.

Im Anschluss begrüßte Katrin Nolting, Zukunftsfähiges Thüringen e.V., die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Steuerungsgruppe und stellte den Ablauf des 3. Workshops vor: Zentrale Elemente sind der Beschluss der Leitlinien und Strategischen Ziele in den ausgewählten Themenfeldern für die Nachhaltigkeitsstrategie Eisenach, die durch das Kernteam auf Grundlage der bisherigen Analysen und Diskussionen der Steuerungsgruppe erarbeitet wurden.

2. Diskussion, Ergänzung und Zwischenbeschluss der thematischen Leitlinien und strategischen Ziele, alle Themenfelder:

Frau Nolting gab eine kurze Einführung zum aktuellen Arbeitsstand. Anschließend stellten die Themenpat*innen die Erarbeiteten Leitlinien und strategischen Ziele der Themenfelder vor:

- **Globale Verantwortung in der Einen Welt**
- **Wohnen und nachhaltige Quartiere**
- **Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft**
- **Lebenslanges Lernen und Kultur**
- **Klimaschutz und Energie (Mobilität)**

Dafür wurde in der Videokonferenz-Software der Bildschirm geteilt und die Steuerungsgruppe konnte auf der digitalen Pinnwand MURAL die erarbeiteten Leitlinien und Strategischen Ziele mitlesen. Die Steuerungsgruppe hatte Gelegenheit Rückfragen zu stellen und Anmerkungen zu machen. Die Mitglieder des Kernteams und die Themenpat*innen ergänzten Punkte für die einzelnen Themenbereiche.

Im Anschluss an die Diskussion erfolgte die Beschlussfassung der Leitlinien und Strategischen Ziele pro Themenfeld im Block. Für die Beschlussfassung wurde das Umfrage-Tool Slido genutzt. Nachfolgend sind die Ergebnisse der fünf Beschlussfassungen aufgeführt.

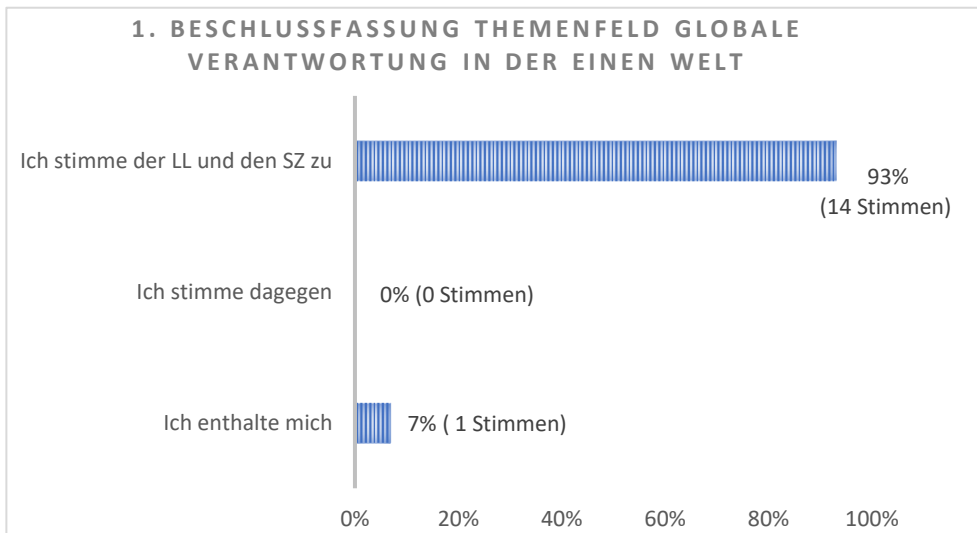


Diagramm 1: Abstimmungsverhalten 1. Beschlussfassung mit insgesamt 15 abgegebenen Stimmen

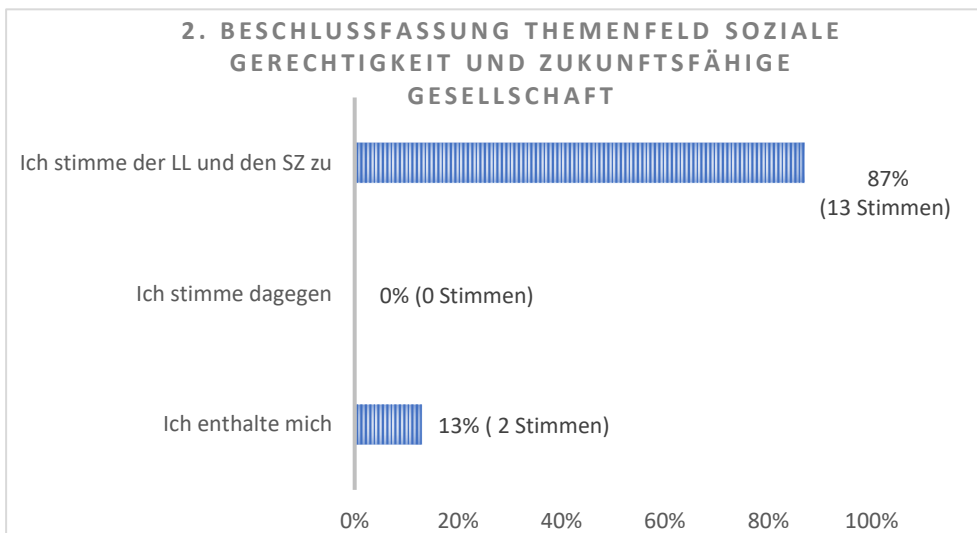


Diagramm 2: Abstimmungsverhalten 2. Beschlussfassung mit insgesamt 15 abgegebenen Stimmen

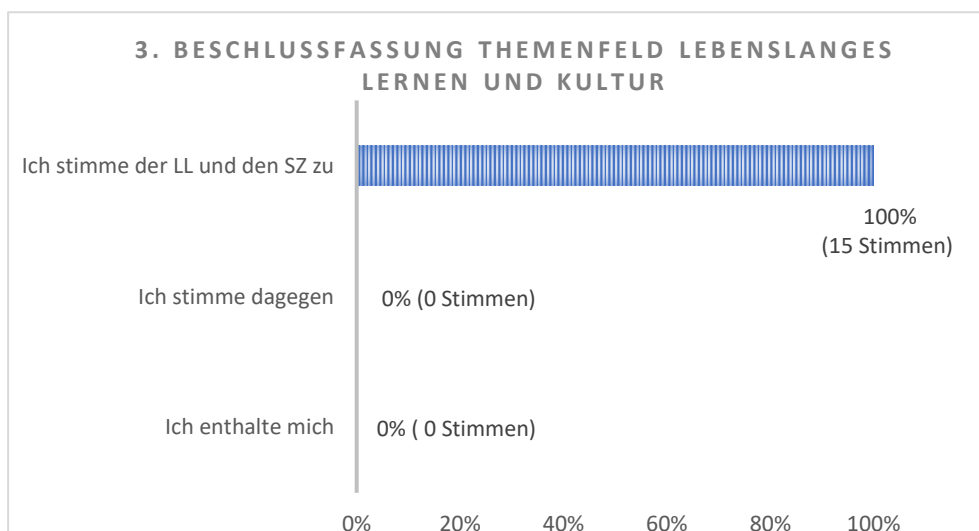


Diagramm 3: Abstimmungsverhalten 3. Beschlussfassung mit insgesamt 15 abgegebenen Stimmen

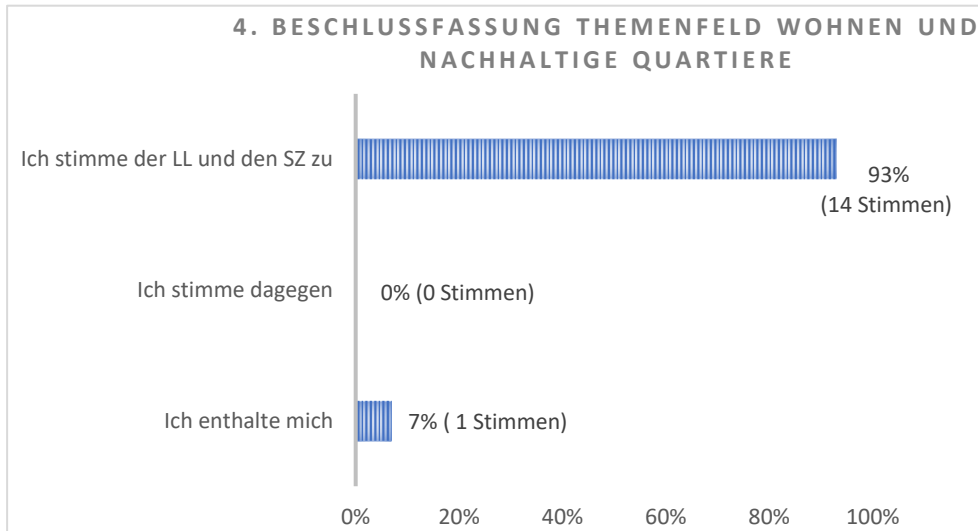


Diagramm 4: Abstimmungsverhalten 4. Beschlussfassung mit insgesamt 15 abgegebenen Stimmen

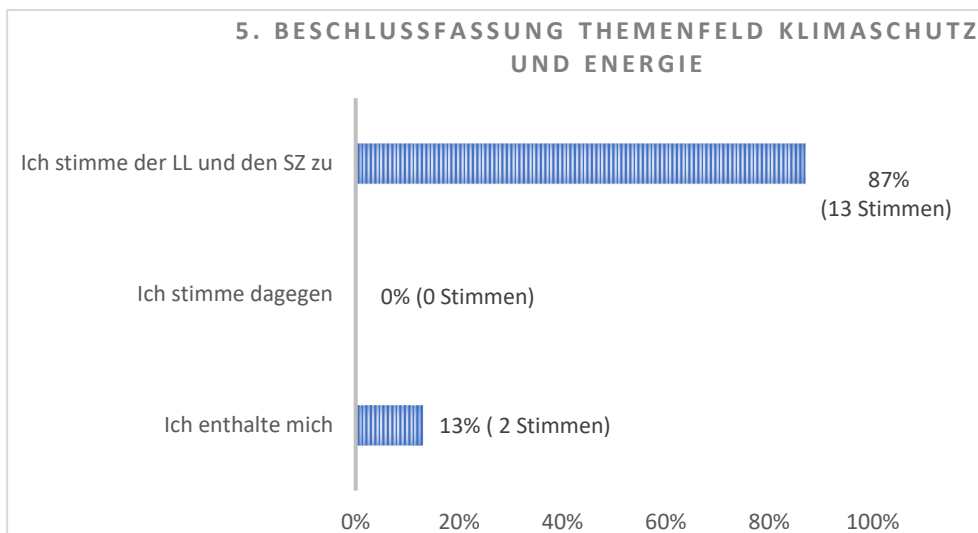


Diagramm 5: Abstimmungsverhalten 5. Beschlussfassung mit insgesamt 15 abgegebenen Stimmen

3. Erarbeitung der Operativen Ziele, alle Themenfelder

Nach den Beschlussfassungen der Leitlinien und Strategischen Ziele wurden in der ersten Arbeitsrunde gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen die Operativen Ziele für das Themenfeld **Globale Verantwortung in der Einen Welt** bearbeitet. In der darauffolgenden Arbeitsrunde zwei wurden **parallel in zwei Arbeitsgruppen** die Operativen Ziele in den **Themenfeldern Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft sowie Klimaschutz und Energie bearbeitet**. In der abschließenden Arbeitsrunde drei **wurden parallel die Operativen Ziele in den Themenfeldern Lebenslanges Lernen und Kultur sowie Wohnen und Nachhaltige Quartiere** in Kleingruppen diskutiert.

Insgesamt wurden drei Arbeitsphasen von je 25-30 Minuten durchgeführt. Durch einen zweimaligen Wechsel der Themenpinnwände konnte jedes Mitglied der Steuerungsgruppe insgesamt drei der fünf Themenfelder bearbeiten. Die Moderation übernahm jeweils ein Teammitglied von Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Ziel der Arbeitsgruppen war die Weiterentwicklung der Operativen Ziele, die bereits vom Kernteam vorbereitet wurden.

Ergebnisse Themenwand „Globale Verantwortung in der Einen Welt“

Ergänzungen zu Operativen Zielen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.1:

- Erarbeitung Handlungskonzept zur Umstellung auf eine faire nachhaltige kommunale Beschaffung für die Stadtverwaltung (Sensibilisierung gegenüber Thema) plus Strategie für nachhaltige Beschaffung entwickeln

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.2:

- Beschaffung in der Stadtverwaltung insges. in Abhängigkeit von Bundes- und Landesvorschriften wie bspw. Lieferkettengesetz überdenken

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Die Entwürfe zu OPZ 1.1 und OPZ 1.2 ggf. zu einem OPZ zusammenfassen, da es hier komplex um die zukünftige Ausrichtung der Kommune (Stadtverwaltung, Eigenbetriebe) auf eine nachhaltige, ökologisch-faire Beschaffung geht.
- Es ist eine Konkretisierung der operativen Ziele mit Zeit- und Mengenangaben erforderlich!
- Die Bestandsaufnahme zur aktuellen Beschaffung der Kommune könnte konkret im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes zeitnah vorgenommen werden. Sie ist der erste Schritt. *(Vorschlag ZTh: Bestandsaufnahme in 2022/2023. Auf dieser Grundlage können dann systematisch einzelne Produktgruppen umgestellt werden.)*
- Die kommunale Beschaffung ist z.T. abhängig von externen Entscheidungen. Z. B. stärkt das aktuelle Lieferkettengesetz die Ausrichtung auf eine faire und nachhaltige kommunale Beschaffung.
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen
 - nur Recyclingpapier verwenden
 - fair gehandelten Kaffee ausschenken
 - faire Beschaffung von Geschenken
 - Kontrolle Stadtratsbeschluss auch bei externen Vergaben

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.3:

- „Nachahmer“ in der Wirtschaft finden

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Bündnis mit der Wirtschaft ist ein wichtiges operatives Ziel
- *Anmerkung ZTh: In der Zuordnung sinnvoll als OPZ 1.3*

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.4:

- Ökologisch-faire Kriterien finden vorrangig Anwendung in den städtischen Betrieben

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- *Anmerkung ZTh: In der Zuordnung sinnvoll als OPZ 1.2*

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.1:

- Eisenach als Fair Trade Town vermarkten lassen

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.2:

- Marketingkonzept erstellen lassen (EWT/ GIS)

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- *Anmerkung ZTh: Die Entwürfe zu OPZ 2.1 und OPZ 2.2 zu einem OPZ zusammenfassen, da es hier um die Vermarktung und Außendarstellung der Fair Trade Town Eisenach geht. Dann konkrete Ausgestaltung mit Maßnahmen.*

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.3:

- Kampagne regional – saisonal – global (z.B. Kennzeichnung lokaler Produkte/Geschäfte) mit dem Gewerbeverein und Tourismus GmbH

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Neue Ideen für Maßnahmen:
- Eisenach-Gutschein, mit fairen und nachhaltigen Produkten. Kann als Geschenk vergeben werden (Läden markieren), Kontakt mit Gewerbeverein aufnehmen
- Wandelkarte (Beispiel Weimar, Erfurt) etablieren
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen (OPZ 2.1-2.3)
 - Infoabende zu fairem Handel (Eine Welt Verein)
 - fair gehandelte Produkte in Eisenach sichtbar machen (am Laden, in weiteren Verkaufsstellen)
 - Neuauflage des Flyers „Einkaufsführer“ (Liste der Verkaufsstellen“ und diesen um einen Gaststättenführer erweitern
 - lokale Produkte sichtbar machen
 - Grüner Markt als „Eventshoppen“ (Prüfung der Konditionen und ggf. Marktsatzung überarbeiten)
 - jährliche Neuauflage der Aktion „Heimatshoppen“ mit dem Gewerbeverein

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.1:

- Eisenach stärkt die Akteure in der Stadt und begleitet Projekte zur Anbahnung und Umsetzung von Nachhaltigkeitspartnerschaften im globalen Süden.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Wer sind die Akteure mit denen Kooperationen eingegangen werden können? Dies ist zu konkretisieren. (Städtepartnerschaften, Schulpartnerschaften, kirchliche Partnerschaften)

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.2:

- Eisenach begleitet Projekte zu Nachhaltiger Entwicklung z.B. durch die Förderung von Schul- und Vereinspartnerschaften

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen (OPZ 3.1-3.2):
 - Stadtratsbeschluss zur neuen Städtepartnerschaft im globalen Süden
 - Gespräche mit möglichen Fördermittelgebern zur Unterstützung der Arbeit der Schulen und Vereine führen (Schulpartnerschaften)

Ergebnisse Themenwand „Klimaschutz und Energie“

Ergänzungen zu Operativen Zielen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.1:

- Bis 2022 wird ein integriertes Klimaschutzkonzept für Eisenach erarbeitet. Erste Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept sind bis 2030 erfolgreich umgesetzt. Die sukzessive Umsetzung wird durch ein Monitoring regelmäßig evaluiert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Zusammenarbeit mit ThEGA
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Umrüstung sämtlicher städtischen Straßen- und andere Beleuchtungsanlagen im öffentlichen Raum auf LED bis 2027
 - Energieversorgung der städtischen Gebäude erfolgt spätestens 2030 klimaneutral
 - Stärkung des Energiemanagement in der Stadtverwaltung, Zertifizierung des eigenen Energiemanagements, verstärkte verwaltungsinterne Zusammenarbeit Klimaschutz und Energiemanagement
 - Beratungsangebote ausweiten zusammen mit Verbraucherzentrale, örtlichen Energieberater*innen und Co., Baumappte
 - Anpassungen der Bautleitpläne und städtebauliche Satzungen, um z.B. den Ausbau Erneuerbare Energien zu fördern, aber auch bei großen Sanierungsmaßnahmen sowie Neubauten zu fordern
 - Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.2:

- Bis 2026 werden die Hälfte und bis 2030 hundert Prozent der geeigneten Dachflächen aller städtischen Gebäude durch die Stadtwerke, Bürgerenergiegenossenschaften sowie weitere geeignete Interessent*innen mit Photovoltaik- und / oder Solarthermieranlagen ausgerüstet.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Kommunale Dachflächenpotential errechnen
- Teilhabe der Bürger*innen soll gefördert werden- Kooperationen sind wichtig
- Bürgerenergiegenossenschaften sind in Jena Teil der Stadtwerke - Eisenach stärkt die Energiegenossenschaften!
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Solarkataster der eigenen kommunalen Dachflächen
 - Mieterstrommodelle unterstützen z.B. bei SWG

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.3:

- Im Jahr 2030 werden Neubauten in Eisenach nach (neu zu schaffenden) Regeln des klimaangepassten und energieeffizienten Bauens errichtet, welche über die gesetzlichen Festlegungen hinausgehen (Regenerative Energietechnik, Dachbegrünung, Versiegelung, Dämmung, ökologische Baumaterialien ...).
- Zur Erhöhung der Gebäudeenergieeffizienz im Bestand wird bis in das Jahr 2030 die jährliche Sanierungsquote in der Stadt kontinuierlich gesteigert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Beratungsangebote ausweiten zusammen mit Verbraucherzentrale, örtlichen Energieberater*innen und Co., Baumappe ...
 - Anpassungen der Bautleitpläne und städtebauliche Satzungen, um z.B. den Ausbau Erneuerbare Energien zu fördern, aber auch bei großen Sanierungsmaßnahmen sowie Neubauten zu fordern

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.4:

- Bis 2025 erhalten alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Versorgungspflicht durch die EVB befinden, ausschließlich 100 % "grünen", klimaneutralen sowie möglichst lokal und regional erzeugten Strom.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Gemeinsam mit EVB über mögliche Potentiale für EE in Eisenach sprechen/Anreize schaffen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.5:

- Für eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung in Eisenach liegt 2030 der Anteil der regenerativen Quellen im Fernwärmenetz deutlich über dem heutigen Niveau. Es werden in der Eisenacher Wärmestrategie zudem vermehrt Nahwärmenetze und quartiersbezogene Versorgungslösungen einbezogen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Beispiel Bottrop - CO₂-Emissionen halbiert, Modellkommune
- Eingriff ins Eigentumsrecht?
- Wohnungswirtschaft im Konflikt, Überzeugungsarbeit bei den Mieter*innen nötig
- Chance nutzen. Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien zusammen mit der EVB
- Leuchtturmprojekt: Alleinstellung Eisenach im Energiebereich als operatives Ziel formulieren
- Maßnahme ableiten, sobald Fördermöglichkeiten bestehen - ohne zeitliche Vorgabe
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Bis zum Jahr 2030 Umsetzung eines exemplarischen Beispielquartiers zur Umsetzung der klimaneutralen Wärmeversorgung
 - Wärmestrategie EVB
 - Ordnungsrechtliche Vorgaben, z.B. Anschlusszwang
 - Städtische Fläche und Gebäude prüfen auf Eignung, um als dezentraler Wärmeerzeugungspunkt zu dienen
 - Quartiersbezogene Versorgungslösungen z.B. für die Südstadt (historische Altbauten, sehr stark vereinzelt Bebauungen ...)

Strategisches Ziel 2:

- Im Jahr 2030 sind die lokalen Folgewirkungen (z.B. für Gesundheit, Infrastruktur) des Klimawandels deutlich abgeschwächt. Die Stadt fördert aktiv Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Nicht die Wirkungen sind abgeschwächt, sondern die Stadt ist besser an den Klimawandel angepasst – Ziel nochmal anpassen.

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.1:

- Bis 2030 sind in allen Eisenacher Stadtteilen erste Maßnahmen zum klimagerechten Stadtumbau realisiert worden. Aspekte der Klimaanpassung werden bei allen kommunalen Planungen und Projekten berücksichtigt.
- Gemäß der EU-Richtlinie 2020/2184 fördert die Stadt die Bereitstellung und Verwendung von kostenlosem Trinkwasser an öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden im gesamten Stadtgebiet. Bis 2030 sind bereits bei einer Vielzahl von öffentlichen Plätzen und Einrichtungen Trinkbrunnen und Wasserspendern in Betrieb genommen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Erarbeitung und Umsetzung Konzept Wasser in der Stadt
 - Energetische Sanierungen kommunaler Gebäude, Installation von Verschattungseinrichtungen usw.
 - Umsetzung Klimaschutzkonzept + Fortschreibung alle 5 Jahre
 - Informationskampagne zur Klimaanpassung in Eisenach (Starkregen, Hitze, Artenwechsel / Artensterben, Desertifikation ...)
 - Erarbeitung Hitzeaktionsplan
 - Klimaökologisches Gutachten erstellen und berücksichtigen bei städtebaulichen Plänen und Leitlinien

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.2:

- Zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel verfügt Eisenach im Jahr 2030 über eine klimaorientierte Stadtentwicklungsplanung. Dies wird beispielsweise durch Erhalt und den Ausbau von Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebiete erreicht als auch durch eine vermehrte Integration von Regenwasserrückhalte- und –nutzungsanlagen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- *Anmerkung ZTh: Das Ziel mit den Zielen im Themenfeld Wohnen und Nachhaltige Quartiere abgleichen und die Ziele in beiden Themenfeldern konsistent gestalten.*
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Klimaökologisches Gutachten
 - Regenrückhalteanlagen bei Umgestaltungen berücksichtigen
 - Regenwasserversickerung ausbauen und bloßes Ableiten und Kanalisieren von Niederschlag minimieren (Entsiegelung von Fläche, wasserdurchlässige Pflastersteine, Rigolen, Mulden etc.)

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.3:

- Öffentliche artenreiche und naturnahe Grünflächen werden mit Hilfe des (noch zu erarbeitenden) Masterplan Stadtgrün als essenzieller Bestandteil für ein lebenswertes und gesundes Wohn- und Aufenthaltsumfeld geschützt und weiterentwickelt und sind im gesamten Stadtgebiet gleichermaßen zugänglich.
- Der Baumbestand 2030 in der Stadt ist mindestens auf dem heutigen Niveau.
- Der Bestand an Tier- und Pflanzenarten, insbesondere gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, wird durch den Schutz und die Entwicklung von Lebensräumen in Eisenach gewahrt und entwickelt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Erarbeitung und Umsetzung Masterplan Stadtgrün / Biodiversitäts-Strategie
 - Baum- und Beetpatenschaften publik machen, Baumspenden mehr bewerben
 - Blühwiesen anlegen
 - Brachflächen begrünen, ungenutzte Versiegelte Flächen begrünen
 - Stadt unterstützt und informiert über Möglichkeiten von Streuobstwiesen im Stadtgebiet
 - Naturlehrpfade im Stadtgebiet, Zugang zu außerschulischen Lernorten mit den Schwerpunkten "Natur und Umwelt"

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.4:

- Im Jahr 2030 ist die Leistung des Eisenacher Kommunalwaldes als Kohlenstoffsenke mindestens gleichgeblieben, wenn die Umweltbedingungen es zulassen (Stürme, Trockenheit, Schädlinge). Die Baumartenzusammensetzung ist vielfältig und führt zu einer Risikostreuung hinsichtlich der Klimaveränderung. Die Waldflächen werden im Rahmen einer regelmäßigen 10-jährigen Planung bewirtschaftet, die ein differenziertes Waldnutzungskonzept beinhaltet und umsetzt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Erarbeitung eines Waldnutzungskonzeptes durch die Stadtverwaltung gemeinsam mit allen Akteuren und Interessengruppen (Umweltamt, Forst, Naturschützer, Tourismus, Sportler (Mountainbiker)
 - Baumpatenschaften publik machen, Baumspenden mehr bewerben
 - Nutzung aller Förderprogramme, die der Erfüllung des Zieles dienen.
 - Waldpädagogik für Kindergärten und Schulen anbieten und forcieren, um frühzeitig für das Thema zu sensibilisieren.

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.5:

- Die Stadt fördert aktiv Maßnahmen zum Umstieg auf eine ökologisch und klimatisch verträgliche Landwirtschaft, insbesondere auf den kommunalen Flächen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Dialog / Netzwerk zusammen mit dem Kreisbauernverband Wartburgkreis

- Rahmenbedingungen für verpachtete kommunale Flächen anpassen

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.1:

- Durch die Stärkung des Fuß- und Radverkehrs sowie ÖPNV wird ein wichtiger Beitrag zu einer lebenswerten Stadt geleistet. Dies führt zur Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung von Lärmbelastungen.
- Im Jahr 2030 liegt der Anteil des Umweltverbundes für alle Wege bei 55 % und damit 11 % höher als im Vergleich zu 2018. Der Umweltverbund wird im Straßenverkehr bevorrechtigt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Aufbau von Mobilitätsstationen für Shared Mobility (Lasten-Räder, E-Roller)
 - Der Verkehrsentwicklungsplan ist bis 2035 umgesetzt
 - Stärkere Berücksichtigung von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen in Signalprogrammen
 - Aufbau von Ladeinfrastruktur für E-Bikes
 - Grundsätzlich Einsatz von lärmoptimiertem Asphalt, wenn dies technisch umsetzbar ist
 - Ausbau P+R und B+R (Bike & Ride)

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.2:

- Der emissionsarme ÖPNV ist zentraler Bestandteil einer umweltfreundlichen Mobilität in Eisenach. Er wird bis 2030 weiter ausgebaut und ist für alle Bürger*innen bezahlbar.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Operatives Ziel 3.2. und 3.5 doppelten sich
- Vorschlag: 3.2 Ausbau ÖPNV und 3.5 Emissionsarmer ÖPNV
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Mitfahrerbanken in allen Ortsteilen, Rufbusse
 - Job-Ticket für ÖPNV, 365 € Jahreskarte ...
 - Ausbau neuer ÖPNV-Verknüpfungspunkte und –Linien?/ Ausbau von (Bedarfs-) Haltestellen?

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.3:

- Die Aufenthaltsqualität sowie die Qualität für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen durch Straßenraumgestaltung, begrünte Aufenthaltsbereiche und die Anpassung verkehrsorganisatorischer Regeln wieder sukzessive weiter erhöht.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Das Radverkehrskonzept ist bis 2030 umgesetzt.
 - Routen des EA.RAdStern werden ausgebaut und so eine optimale Anbindung der Kernstadt mit den Ortsteilen und angrenzenden Gewerbegebiete geschaffen.
 - stärkere Berücksichtigung von Radfahrer*innen in Signalprogrammen

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.4:

- Bis zum Jahr 2030 ist in Eisenach eine bedarfsgerechte sowie gut vernetzte Fahrradinfrastruktur vorhanden.
- Die Radinfrastruktur für den Alltags- und Freizeitverkehr ist weitestgehend qualitativ hochwertig ausgebaut und umfasst insbesondere auch die Verbindung zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen Eisenachs.
- Das Angebot an Fahrradabstellplätzen wird kontinuierlich erweitert. Bis 2030 stehen ausreichend sichere Fahrradabstellanlagen zur Verfügung.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Bike & Ride am Mobilitätsknotenpunkt
 - Abstellanlagen an öffentlichen Gebäuden, Plätze, touristischen Zielen (überdacht und teilweise zugangsbeschränkt)
 - Ausbau der wegweisenden Beschilderung sowie Markierungen sowie gute Markierungen auf gemeinsam genutzten Straßen mit dem MIV
 - vermehrte Ausweisung von Fahrradstraßen
 - Umsetzung Radverkehrskonzept inkl. Konzept für Fahrradabstellanlagen

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.5:

- Bis zum Jahr 2030 hat sich der Anteil der mit alternativen, nicht-fossile Energiequellen betriebenen Fahrzeuge im ÖPNV sowie des städtischen Fuhrparks mindestens verdoppelt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Anmerkungen siehe OPZ 3.2
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
 - Potentialanalyse Wasserstoff für Nutzfahrzeuge
 - Bei allen Neuanschaffungen prüfen, ob geeignete Fahrzeuge mit alternativen Antrieben wirtschaftlich darstellbar sind
 - Rahmenbedingen / Dienstanweisung für Neuanschaffungen ausarbeiten

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.6:

- Eisenach zeichnet sich als Stadt der kurzen Wege aus durch ein gutes Netz aus Nahversorgung, nutzungsgemischter Stadtstrukturen.
- Es wurden die Nachverdichtungspotenziale im Bestand und Bebauungsmöglichkeiten unter-genutzter Flächen identifiziert.
- Der ruhende Verkehr wird vermehrt in zentralen Parkräumen untergebracht.
- Bis zum Jahr 2030 ist die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Eisenach um maximal 5 % gegenüber dem heutigen Niveau gestiegen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Umsetzung ISEK / Konzentration der Siedlungsentwicklung im Einzugsbereich von Versorgungseinrichtungen / Lenkung der gewünschten Stadtentwicklung auf vorhandene Innenentwicklungspotenziale
 - Das Parkraumkonzept ist bis 2030 umgesetzt
 - Schaffung durchgängiger Wegeverbindungen in Siedlungsbereichen

- Förderung von "autofreien" Straßenzüge / Siedlungsbereiche (zentrale Parkmöglichkeiten)
- Aufbau von Shared Mobility in Quartieren

Aktueller Stand Operatives Ziel 4.1:

- Bis zum Jahr 2026 senkt die Stadtverwaltung ihren Energiebezug und Ressourcenverbrauch und senkt ihre Treibhausbilanz um 50 % im Vergleich zu 2019.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Erfolgt der Bezug durch Ökostrom?
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Dies wird erreicht durch diverse Zielvorgaben, zertifiziertes Energiemanagement, Controlling, Contracting, energetische Sanierungen, Betriebsoptimierung, Fuhrpark, Green-IT, Einbeziehung der Nutzer*innen (Schulungen), grünen Energiebeschaffung, Umstellung auf 100% recyceltes Papier und durch Digitalisierung und nahezu papierloses Arbeiten innerhalb der Stadtverwaltung
 - Stärkung des Energiemanagement in der Stadtverwaltung, Zertifizierung des eigenen Energiemanagements, verstärkte verwaltungsinterne Zusammenarbeit Klimaschutzmanagement und Energiemanagement
 - Verstetigung Klimaschutzmanagement in der Stadtverwaltung

Aktueller Stand Operatives Ziel 5.1:

- Bis zum Jahr 2026 gibt es in Eisenach arbeitsfähige Netzwerke, in dem Stadtverwaltung, Unternehmen, Institutionen und Bürger*innen der Stadt kooperativ zusammenwirken.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Klimabeirat
- Aktionstag Klimaschutz
- Aktives Netzwerk ist wichtig
- Beteiligungsformate, alle Bevölkerungsgruppen ansprechen und miteinbeziehen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Wiederbelebung Runder Tisch Klimaschutz
 - Aufbau Netzwerk "Nachhaltiges Wirtschaften"
 - Wiederbelebung des Projektes Ökoprofit (Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik) ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und der örtlichen Wirtschaft (Eisenach, Eisenach war gemeinsam mit dem WAK 2003 und 2007 mit einem regionalen Unternehmen beteiligt)

Aktueller Stand Operatives Ziel 5.2:

- Die Stadt Eisenach ruft zu einem jährlichen Projekt- oder Aktionstag zu den Themenfelder Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie auf, bei dem auch insbesondere die Stadtverwaltung, Unternehmen mit kommunaler Beteiligung und die Bildungseinrichtungen wie Kitas, Schulen, DHGE und VHS einbezogen werden.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Passt das Ziel zu BNE-Beteiligungsformate?
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen

- Schaffung einer Organisationsstelle für öffentliche Veranstaltungen in der Stadtverwaltung
- Mitmachaktionen mehr fördern und durchführen neben Stadtradeln z.B. Klimawetten zwischen den Bildungseinrichtungen, Klimarallye, Klimawerkstatt
- Fifty/Fifty Energiesparprojekt an Schulen wieder beleben
- Möhrchenheft für Grundschulen
- Nutzung von unabhängigen externen Angeboten wie der Verbraucherzentrale
- Klima-Wanderung

Ergebnisse Themenwand „Lebenslanges Lernen und Kultur“

Ergänzungen zu Operativen Zielen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.1:

- Durch gezielte Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses wird Langzeitarbeitslosigkeit langfristig entgegengewirkt.
- Die Quote der Abgänger*innen ohne Schulabschluss ist bis zum Jahr 2030 auf maximal 10 Prozent zurückgegangen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Verwaltung: Ziel Senkung der Schulabgänger*innen ohne Abschluss auf 10 % ist realistisch
- Wichtig: bei gleichbleibender Qualität der Abschlüsse
- Achtung: Caritas Studie und Daten des TLS unterscheiden sich
- wichtig ist es konkrete Unterstützung zu geben, auch durch Schulsozialarbeit
- Schulsozialarbeit ist ab 2022 in Hand des Wartburgkreises
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Langzeitstudie zum Thema „Schulabgänger*innen ohne Abschluss“ (Ursachenforschung)
 - Stärkung der Schulsozialarbeit an den Schulen
 - Erarbeitung eines Berufsorientierungskonzeptes für die Region (Arbeitskreis Schule-Wirtschaft)
 - Gezielte Vernetzung der Berufsorientierungs-/ Berufsberatungsangebote (bspw. durch die Jugendberufsagentur)
 - Lernpaten

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.2:

- Im Jahr 2030 ist Inklusion in den Bildungs- und Kultureinrichtungen durch gezielte Konzeptionen verankert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Erhebung über bisherige Inklusion wäre sinnvoll
- Bereits notierte Ideen für Maßnahme:
 - Organisation und Durchführung von Fachtagen zum Thema Inklusion

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.3:

- Soziales Lernen ist durch ein vernetztes Bildungsangebot zu unterstützen. Diese sind bis 2026 auch in strukturschwache Räume zu bringen. Die Individualität der Kinder- und Jugendlichen ist zu fördern.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Kontinuierliche Bedarfserhebung, bspw. durch Jugend- und/oder Seniorenbefragung, aber auch von Familien
 - Sozialraumanalysen
 - Angebotskatalog
 - Evaluation Bildungsleitbild (alle 5 Jahre) & Begleitung des öffentlichen Diskurses bzgl. dessen Umsetzung

Strategisches Ziel 2:

- Im Jahr 2030 hat sich die Stadt Eisenach als Ort des lebenslangen Lernens etabliert. Dies gelingt durch den Ausbau einer vernetzten Bildungslandschaft, die generationsübergreifend ausgerichtet ist und schulische sowie außerschulische Einrichtungen als Lernorte umfasst.
(Anm. ZTh: Das Strategische Ziel wurde beschlossen unter der Maßgabe, darin die VHS Eisenach mit zu verankern.)

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Was wird unter „Lebenslanges Lernen“ alles gefasst? (siehe Bildungsleitbild)
- "Die VHS Eisenach hat im Bereich Lebenslanges Lernen eine herausragende Bedeutung." Sie wird mit in das Strategische Ziel aufgenommen.

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.1:

- Die (Weiter-)Entwicklung der Bildungs- und Kulturformate gilt es durch geeignete Beteiligungsformate voranzutreiben. Durch die Berücksichtigung der Interessen einzelner Zielgruppen werden deren Motivation sich weiterzubilden gefördert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Befragungen zu den Bedarfen und v.a. Interessen der jeweiligen Zielgruppen im Rahmen der integrierten Sozialplanung/ Bildungsplanung
 - Angebotskatalog
 - Niedrigschwellige Angebote → Aufzeigen von finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (BuT, Bildungsfonds, Stipendien, Beratungsstellen etc.)
 - Ausbau von Beteiligungsmöglichkeiten (Nutzung digitaler Möglichkeiten; zielgruppenorientiert)

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.2:

- Im Jahr 2025 sind verbindliche Austauschformate zwischen öffentlichen und freien Trägern in der Stadt etabliert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Die Zukunft der VHS-Ausrichtung mit in die operativen Ziele aufnehmen.
- Unterschiedliche Akteure der Erwachsenenbildung benennen und ins Boot holen.
- Das Ziel des Austausches formulieren.
- Die Operativen Ziele schärfen, unter dem Fokus, was zählt dazu.
- Bereits notierte Ideen für Maßnahme:
 - Organisation und Durchführung von Netzwerktreffen (Initiierung & Unterstützung von Kooperationen)

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.3:

- Die Stadt Eisenach setzt sich für die nachhaltige Entwicklung von systematisch abgestimmten Unterstützungsangeboten in den Übergangsphasen ein. (Ziel: erfolgreiche Bildungsbiografie)

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen

- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Organisation und Durchführung von Netzwerktreffen/ Fachtagungen (Initiierung & Unterstützung von Kooperationen)
 - Thematische Analysen zu den Übergängen

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.4:

- Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt wird in der Bildungslandschaft wahrgenommen und honoriert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Ehrenamtler*innen sollten seitens der Stadt unterstützt werden, das ist eine große Wertschätzung, z.B. auch mit Weiterbildungsangeboten.
- Das Ehrenamt in der Bildungslandschaft hat eine sehr große Bedeutung, aber es bedarf einer stärkeren Wertschätzung.
- Ehrenamtspreis soll in jedem Fall weiterhin jährlich vergeben werden.

Die weiteren Entwürfe der Operativen Ziele zu den strategischen Zielen 3-5 wurden im Rahmen der Steuerungsgruppe aufgrund der Zeit nicht diskutiert. Der weitere Austausch hierzu wird seitens des Kernteams organisiert. Anmerkungen können gerne an Frau Wagner gesendet werden und werden dann im Zuge der Maßnahmenkonferenz besprochen.

Ergebnisse Themenwände „Wohnen und nachhaltige Quartiere“

Ergänzungen zu Operativen Zielen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.1: <ul style="list-style-type: none">• Bis 2025 ist eine planungsraumbezogene Strategie zur Wohnraumversorgung mit Akteuren erarbeitet und bis 2030 der ermittelte Bedarf an Wohnraum und Wohnformen (Wohnungsmarktprognose) in der Stadt und den Ortsteilen an die demografische Entwicklung angepasst.• Das Angebot an barrierefreiem/ -armen Wohnraum wird in allen Quartieren bis 2030 erhöht.
Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe: <ul style="list-style-type: none">• SWG Mietkaufmodelle entwickeln• <u>Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:</u><ul style="list-style-type: none">○ Die Stadt schreibt im 5 Jahresrhythmus die Wohnungsmarktprognose fort.○ regelmäßiges Treffen „runder Tisch der Wohnungsunternehmen“ mit Stadtverwaltung
Aktueller Stand Operatives Ziel 1.2: <ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung wird die Neubebauung von Baulücken und Brachen für Wohnprojekte forciert.
Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe: <ul style="list-style-type: none">• Keine Anmerkungen• <u>Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:</u><ul style="list-style-type: none">○ Innenstadtinitiative „Zentral Genial“○ evtl. Baulückenkataster
Aktueller Stand Operatives Ziel 1.3: <ul style="list-style-type: none">• Laufende Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von innerstädtischen Wohngebieten (Bauland) werden bis 2030 rechtskräftig abgeschlossen.• Im Flächennutzungsplan benannte Potenzialflächen zur Entwicklung von Wohngebieten werden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit auch in Bezug auf den Klimaschutz geprüft und angepasst.
Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe: <ul style="list-style-type: none">• SUNDS-England, Beispiel Regenwasserabführung, Schwammstadt (Fähigkeit zur Wasserspeicherung mit Blick auf zunehmend trockenere und heißere Sommer)
Aktueller Stand Operatives Ziel 2.1: <ul style="list-style-type: none">• In der Stadtverwaltung wird bis 2025 eine Partizipationsstruktur etabliert/ geschaffen, ein Handlungsleitfaden Partizipation erstellt und eine onlinebasierte Beteiligungsplattform dauerhaft eingerichtet.
Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe: <ul style="list-style-type: none">• Keine Anmerkungen

- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Schaffung einer Personalstelle innerhalb der SV für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsformaten bis 2030
- *Anm. ZTh: Bitte das OPZ 2.1 mit ähnlichen Zielen und Vorhaben im Themenfeld Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähige Gesellschaft bzw. anderen Themenfeldern abgleichen und ggf. Ziele bündeln. Es sollte als OPZ bzw. nachfolgende Maßnahmen nur ein Partizipationsleitfaden sowie eine digitale Partizipationsplattform für die Stadt erarbeitet werden.*

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.2:

- Planungsraumkonferenzen werden bis 2030 regelmäßig in allen Planungsräumen durchgeführt und etabliert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - „Nordrunde“ als dauerhaftes Beteiligungsformat (Maßnahme)
 - z.B. Quartiersmanagement (Maßnahme)

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.1:

- Das Nachbarschaftszentrum wird langfristig erhalten und der Ausbau von vergleichbaren Angeboten in anderen Quartieren (z.B. Oststadt) forciert. Bei Interesse des Gemeinwohls bedarf es einer nachvollziehbaren Prüfung und Begründung.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Idee für Maßnahme:
 - Sicherung der Personalstelle Nachbarschaftszentrum

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.2:

- Bis 2025 wird ein Interkulturelles Begegnungszentrum als ein Ort des Begegnens und Lernens in Eisenach entstehen.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.3:

- Die Stadt entwickelt in einem Dialog mit allen stadtgesellschaftlichen Akteuren gemeinsame Leitlinien und Maßnahmen für ein barrierefreies Eisenach in den Themenfeldern „inklusive Sozialraum und Wohnen“, „Barrierefreiheit und Mobilität“, Bewusstseinsbildung, Partizipation und Interessenvertretung“, „Baukultur und Barrierefreiheit“.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen

Strategisches Ziel 4:

- Bis 2030 stehen in Eisenach für alle Menschen öffentliche Freiräume zur Verfügung, die Raum zur individuellen Entfaltung und diversen Freizeitbeschäftigungen bieten. 2030 sind die Quartiere mit ihren Freiräumen gut über ausgebauten Rad- und Fußwegeverbindungen miteinander verknüpft.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Sind die Quartiere in ihrer Identität gestärkt?
- Sollte die Identität der Quartiere in das Strategische Ziel aufgenommen werden?
- Z.B. Formulierung: 2030 sind die Quartiere gestärkt und kennen ihre Identitätspotentiale.

Aktueller Stand Operatives Ziel 4.1:

- Bis 2026 werden gemeinsam mit dem Planungsbeirat die Identitätspotentiale der einzelnen Quartiere herausgearbeitet und Maßnahmen zur Steigerung festgelegt.
- Bis 2030 werden Kampagnen zur Identitätsstiftung durchgeführt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Quartiersschwerpunkte
- Bis 2023: Zusammengehörige Quartiere Eisenachs werden identifiziert.
- Ein für alle Bewohner in wenigen Minuten fußläufig erreichbarer Quartiersschwerpunkt ist benannt. Dieser ist durch sein Potenzial geeignet, an das planerisch angeknüpft werden kann (z.B. ein Geschäft, eine Kneipe, einen kleinen Platz, einen großen Baum, eine entwickelbare Brachfläche, einen Wegeknottenpunkt).
- Die Quartiere sind nach Bedürftigkeit priorisiert.
- Für die bedürftigsten fünf Quartiere sind illustrative und skizzenhafte Entwürfe im Rahmen von kleinen Workshops unter Beteiligung einiger repräsentativ ausgewählter Bewohner*innen erarbeitet worden. Die Entwürfe zielen darauf, dass sich an diesem Quartiersschwerpunkt kleine Dienstleister oder Einzelhändler ansiedeln können, der Außenraum Aufenthaltsqualität erhält, nach Möglichkeit eine Bushaltestelle dorthin umverlegt wird, unmittelbare Anrainer zur Sanierung motiviert werden. Von einem solchen, interdisziplinär und mit Engagement gestärkten Schwerpunkt wird das Quartier eine Wertschätzung erfahren, die zu eigenen Sanierungsanstrengungen anregen kann.
- Für jeden Entwurf ist ein priorisierter Maßnahmenkatalog angelegt worden.
- Bis 2030: Die wichtigsten dieser Maßnahmen sind umgesetzt.
- Bereits notierte Idee für Maßnahme:
 - Planungsraumkonferenzen

Aktueller Stand Operatives Ziel 4.2:

- Bis 2025 wird ein Stadtentwicklungsplan „Grün“ erarbeitet, der sich mit innerstädtischen und stadtnahen Grün-, Frei- und Erholungsflächen und deren Weiterentwicklung befasst.
- Gewässer- und Uferbereiche sollen aufgewertet werden, um neue Flächen zur Erholung zu generieren.
- Das gebietsbezogene Angebot an Spiel- und Freizeiteinrichtungen soll verbessert werden, neue zielgruppenorientierte Angebote werden entwickelt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen
 - z.B. Mehrgenerationenspielplatz, Einrichtung von Trinkwasserspendern an strategisch günstigen Stellen
 - Blühwiesen

Ergebnisse Themenwände „Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft“

Ergänzungen zu Operativen Zielen**Aktueller Stand Operatives Ziel 1.1:**

- Bis 2025 wird in der Stadt ein integriertes bürgernahes Planungssystem und Sozialmonitoring (Planungsraumprofile, Fortschreibung Sozialmonitor etc.) etabliert und kontinuierlich weiterentwickelt. Benachteiligte Bevölkerungsgruppen sind in Eisenach identifiziert, die Gleichstellung der Geschlechter fokussiert und Segregation in den Stadtteilen thematisiert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Datenerhebung für Sozialmonitoring durchführen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Fortschreibung Sozialmonitor in 2022/2023, Kontinuierliche Weiterentwicklung der Planungsraumprofile
 - Jugendbefragung als Längsschnittstudie

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.2:

- Bis 2027 sind Maßnahmen der Armutspräventionsstrategie, des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ und des Integrationskonzeptes angepasst, umgesetzt und evaluiert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Regelmäßige Informationen zum Umsetzungsstand der Maßnahmen und den Konzepten z.B. in der Projektgruppe Armutsprävention, im Planungsbeirat und im Ausländerbeirat sowie gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.3:

- Bis 2025 sind Planungsraumkonferenzen als niedrigschwelliges Beteiligungsformat in allen Stadtteilen und Planungsräumen etabliert.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- mit Wohnen und NH-Quartiere abgleichen

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.4:

- Bis 2025 wird in der Stadt Eisenach die Teilhabe insbesondere von Familien und sozial Benachteiligten gestärkt. Dies erfolgt durch die Prüfung und ggf. Etablierung von

weiteren niedrigschwelligen Beratungs- und Unterstützungsformaten und sonstigen Gremien.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Weitere Etablierung von Thüringer Eltern-Kind-Zentren in Eisenach
 - Etablierung eines Familienbüros für niedrigschwellige und unabhängige Beratung
 - Etablierung eines Jugendbüros oder einer Koordinierungsstelle der Jugendberufsagentur gemeinsam mit dem Wartburgkreis
 - Fortführung des Jugendbeirates

Aktueller Stand Operatives Ziel 1.5:

- Bis 2025 wird die Stadt Eisenach die Zusammenarbeit mit der Sozial- und Kreisplanung im Zuge des Fusionsprozesses ausbauen und intensivieren.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Enge Zusammenarbeit im Netzwerk Prävention des Wartburgkreises und in den Fachgruppen
 - Austausch zur Verteilung der Fördermittel des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ in der Stadt Eisenach
 - Gemeinsamer Austausch zu statistischen Daten

Anm. ZTh: Bitte prüfen, ob die operativen Ziele 1.1.-1.5 zu insgesamt drei oder vier Operativen Zielen sinnvoll und konkret zusammengefasst werden können.

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.1:

- Bis 2030 sind neue Modelle des generationsübergreifenden Zusammenlebens etabliert, den Trend der Überalterung und Segregation wird durch geeignete Maßnahmen Rechnung getragen bzw. entgegengewirkt. Bedarfsgerechte Angebote für alle Generationen und für Familien werden in den Stadtteilen vor Ort vorgehalten.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - Stadtteilbegehungen als Beteiligungsformat in den Stadtteilen
 - Modifizierung des Eisenacher Stadtpasses, z. B. durch Vergünstigung des Nahverkehrs für Mehrkindfamilien

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.2:

- Die Stadtverwaltung Eisenach, ihre Einrichtungen und dazugehörigen Unternehmen sind bis spätestens 2030 weitestgehend barrierefrei; ein umfassendes Präventionskonzept nach den Vorgaben des betrieblichen Gesundheitsmanagements und des Arbeitsschutzes ist erarbeitet.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Idee für Maßnahme:
 - Erarbeitung eines Präventionskonzeptes für die Stadtverwaltung und die Stadt Eisenach

Aktueller Stand Operatives Ziel 2.3:

- Die Stadt Eisenach hält bis 2025 einen transparenten Zugang zu zahlreichen Beratungs-, Unterstützung- und Bildungsangeboten sowie zu Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten durch den Aufbau eines digitalen Angebotskatalogs bzw. eines sozialen Wegweisers vor.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- *Anm. ZTh: Operatives Ziel proaktiv formulieren sowie prüfen ob es sich mit anderen OPZ in diesem Themenbereich überschneidet.*
- Bereits notierte Ideen für Maßnahmen:
 - digitaler Angebotskatalog
 - Familienfreizeiten/Ferienangebote schlaue Ferien für armutsgefährdete Kinder und deren Familien
 - regelmäßiger Austausch in den städtischen Gremien (Planungsbeirat, Projektgruppe Armutsprävention) zum Umsetzungsstand der Maßnahmen

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.1:

- In der Stadtverwaltung Eisenach wird kommunale Integrationsarbeit dauerhaft als Querschnittsaufgabe verankert. Die Belange von Migrierten werden konsequent berücksichtigt.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.2:

- Die Stadtverwaltung fördert aktiv den Prozess der Interkulturellen Öffnung.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Idee für Maßnahme:
 - Verstetigung Integrationsmanagement.

Aktueller Stand Operatives Ziel 3.3:

- Bis 2030 ist die soziale und wirtschaftliche Teilhabe von Migrant*innen verbessert.
- Die Quote der ALG II-Empfänger*innen mit Migrationshintergrund wird gesenkt.
- Die Ausbildungsbereitschaft jugendlicher Migrant*innen wird erhöht.

Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:

- Keine Anmerkungen
- Bereits notierte Idee für Maßnahme:
 - Netzwerk Ausbildung

<p>Aktueller Stand Operatives Ziel 3.4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Eisenach engagiert sich dauerhaft in der lokalen Partnerschaft für Demokratie und fördert das zivilgesellschaftliche Engagement.
<p>Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Anmerkungen
<p>Aktueller Stand Operatives Ziel 3.5:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Programminhalte werden für die Durchführung von verschiedenen Projekten und Fortbildungen zu Demokratiebildung, Extremismus Prävention und Vielfalt genutzt.
<p>Ergänzungen/Ideen der Steuerungsgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Thema Integration ist ggf. nochmal gesondert zu diskutieren
<p><i>Anm. ZTh: Bitte prüfen, ob die Operativen Ziele 3.1. und 3.2 sowie 3.4 und 3.5 sinnvoll zusammengefasst werden können. Bitte die OPZ konkretisieren (Zeit- und ggf. Mengenangaben.)</i></p>

4. Ausblick und nächste Schritte

Herr Wachtmeister als Dezernent und Frau Wagner als Koordinatorin für den Prozess Global Nachhaltige Kommune in Eisenach dankten gemeinsam mit dem Team Zukunftsfähiges Thüringen den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für ihre aktive Mitwirkung.

Der 4. Workshop der Steuerungsgruppe wird am 18. November 2021 stattfinden. Dieser Workshop ist als Präsenzveranstaltung in etwas größerem Rahmen (als Maßnahmenkonferenz) geplant.

Das Kernteam wird zwischenzeitlich die Entwürfe der Operativen Ziele weiterbearbeiten. Diese werden auf dem 4. Workshop der Steuerungsgruppe diskutiert, beschlossen und um Maßnahmen ergänzt. Ca. zwei Wochen vor dem 4. Workshop gehen den Mitgliedern der Steuerungsgruppe die konkretisierten Entwürfe der operativen Ziele zur Vorbereitung auf die Diskussion zu.

5. Liste der anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe Eisenach

Nr.	Name	Vorname	Funktion im GNK-Prozess	Institution/ Zugehörigkeit	TN
1	Wachtmeister	Ingo	Kernteam	Dezernent	x
2	Wagner	Maria	Koordination	Stabstelle Soziale Stadt	x
3	Päsler	Nicole	Kernteam	Stabstelle Soziale Stadt	x
4	Kumst	Juliane	Kernteam	Stabstelle Soziale Stadt	x
5	Sachse	Heidrun	Kernteam	Stabstelle Soziale Stadt	x
6	Häfner	Maria	Steuerungsgruppe	Stadtentwicklung, stellv. Abteilungsleiterin Stadtpalnung	x
7	Häring	Anne	Steuerungsgruppe	Klimaschutzmanagerin	x
8	Menge	Kerstin	Steuerungsgruppe	Stadtentwicklung, Amtsleiterin	entschuldigt
9	Fuchs	Ralf-Peter	Steuerungsgruppe	Ev.-Luth. Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen, Superintendent	x
10	Hopf	Denis	Steuerungsgruppe	Werbeagentur Ideenwert	entschuldigt
11	Pape	Ansgar	Steuerungsgruppe	Forstamt Marktsuhl, Forstamtsleiter	entschuldigt
12	Hermanns	Erika	Steuerungsgruppe	Seniorenbeauftragte/ Seniorenbeirat	entschuldigt
13	Roschka	Clemens	Steuerungsgruppe	Eine Welt Verein Eisenach e.V.	entschuldigt
14	Kinder	Johannes	Steuerungsgruppe	Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V; Caritasregion Südthüringen	entschuldigt
15	Krämer	Simon	Steuerungsgruppe	St. Georg Klinikum Eisenach gemeinnützige GmbH	x
16	Schumacher	Carola	Steuerungsgruppe	Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH	entschuldigt
17	Lemm	Michael	Steuerungsgruppe	DGB Eisenach	x
18	Schleicher	Michael	Steuerungsgruppe	TAG Wohnen & Service GmbH	x
19	v. Trott zu Solz	Max	Steuerungsgruppe	Architekturbüro	x
20	Tittelbach	Alena	Steuerungsgruppe	Stadtjugendring Eisenach e.V.	x
21	Schmidt	Torsten	Steuerungsgruppe	Jobcenter Eisenach	x
22	Straubel	Uwe	Steuerungsgruppe	Duale Hochschule Gera-Eisenach	entschuldigt
23	West	Jo	Steuerungsgruppe	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	x
24	Hofmann	Philipp	Steuerungsgruppe	Fraktionsvorsitzende Linke Eisenach	entschuldigt
25	Klostermann	Michael	Steuerungsgruppe	Fraktionsvorsitzender SPD Eisenach	entschuldigt
26	Schreiber	Susi	Steuerungsgruppe	Fraktion AfD Eisenach	x
27	Ihling	Christioph	Steuerungsgruppe	Fraktionsvorsitzender CDU Eisenach (Frau Schwertfeger in Vertretung)	x
	Nolting	Katrin	Team ZTh	Prozessbegleitung	
	Swart	Anthea	Team ZTh	Prozessbegleitung	
	Schmermer	Udo	Team ZTh	Prozessbegleitung	